

**PROTOKOLL**  
**zur Sitzung des Landesschulbeirates vom 18. September 2019**

**Ort:** Rotes Rathaus, Raum 219  
**Beginn:** 17:30 Uhr  
**Ende:** 20:40 Uhr  
**Teilnehmer:** siehe Anwesenheitsliste

---

**TOP 1:**

**Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung/Aktuelles**

Herr Körner begrüßt die Gäste (Herr Özdemir) und die Mitglieder. Das Gremium verständigt sich darauf, dass die Gäste Rederecht erhalten. Die Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche angenommen.

Mitteilungen:

- Herr Körner berichtet vom Treffen des Vorstandes mit den Vorsitzenden der BSB. In Anwesenheit von Herrn Scharf und Frau Brokate ging es hauptsächlich um das Thema Wahlen. Zu diesem Thema wird derzeit in den bezirklichen Geschäftsstellen ein Handbuch erarbeitet.
- Die erste Sitzung der Qualitätskommission hat stattgefunden. Herr Körner berichtet kurz.

**TOP 2:**

**Aktuelle Informationen aus der SenBJF (Thomas Duveneck, SenBJF)**

Entfällt, da Herr Duveneck leider verhindert ist.

**Top 3:**

**Anfragen des Landesschulbeirates an die SenBJF**

Die schriftliche Antwort zur Anfrage 30-19 liegt als *Anlage 1* bei.

TOP 8 wird vorgezogen, da Frau Wilde noch einen Termin hat.

**TOP 8:**

**Anhörung zum Schulversuch „Förderung kognitiv besonders begabter Schülerinnen und Schüler in der Grundschule (Expertenklasse)“**

Herr Schmidt stellt die wichtigsten Eckpunkte des Schulversuches kurz vor. Anschließend vertiefen Frau Wilde und Herr Hörold (Schulleiter der Anna-Lindh-Grundschule) die Ausführungen und beantworten die zahlreichen Nachfragen der Mitglieder.

Die Mitglieder können wieder bis kommenden Mittwoch ihre Ergänzungen und Änderungswünsche an die Geschäftsstelle senden. Herr Körner wird diese in einer Stellungnahme zusammenfassen.

TOP 5 wird vorgezogen

**TOP 5:**

**Vorstellung Herr Derviş Hızarcı, Antidiskriminierungsbeauftragter für Schulen**

Herr Hızarcı stellt sich kurz vor und fasst seine Aufgaben als Antidiskriminierungsbeauftragter zusammen. Ein Schwerpunkt wird hierbei auch eine verpflichtende diskriminierungskritische Qualifizierungsreihe für die Führungskräfte der SenBJF sein. Es wird ebenfalls an einem Kriteriumsraster für empfehlenswerte Materialien gearbeitet. Geplant ist ab Januar ebenfalls ein Antimobbingsbeauftragter. Die Beratung und Begleitung der Schulen wird fortgesetzt.

Es folgt eine kurze Frage- und Diskussionsrunde.

#### **TOP 4:**

##### **Fragen zum Digitalpakt (Anja Tempelhoff, SenBJF)**

Anhand einer Präsentation stellt Frau Tempelhoff das Digitalpaket und dessen Umsetzung vor. Diese Präsentation ist als *Anlage 2* beigelegt.

Im Anschluss beantwortet Frau Tempelhoff noch die Nachfragen der Mitglieder.

#### **TOP 6:**

##### **Anträge**

Herr Saß stellt seinen Antrag A6 vor. Inhalt ist der Austausch von Kontaktdaten mittels einer internen Mitgliederliste auf freiwilliger Basis. Verantwortlich für die Führung dieser Liste wäre Herr Saß.

Es schließt sich eine rege Diskussion an. Im Verlauf dieser gibt es einen Geschäftsordnungsantrag zum Ende der Debatte. Dieser wird einstimmig angenommen.

Der Änderungsantrag (Installation der Austauschplattform Kursraum auf dem Lernraum Berlin) wird zurückgezogen. Der Antrag kommt zur Abstimmung und wird mit 11 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen angenommen.

#### **TOP 7:**

##### **Berichte der Schülerinnen und Schüler**

Es wird kurz aus der letzten Sitzung des LSA berichtet.

#### **TOP 9:**

##### **Kurzvorstellung Studienpatenschaftsprogramm „Senkrechtstarter“**

Die zentrale Idee des Studienpatenschaftsprogramms „Senkrechtstarter“ ist es, talentierte und engagierte Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte und/oder potentielle Akademikerinnen und Akademiker der ersten Generation auf ihrem Weg an die Universität zu begleiten. Häufig finden gerade diese Schülerinnen und Schüler nur erschwerten Zugang zu Informationen über das Hochschulleben oder sind mit negativen Vorurteilen über ein Studium konfrontiert - dabei handelt es sich bei den Schülerinnen und Schülern um junge Menschen, die das Zeug zum Senkrechtstarter haben. Aktuelle Studien belegen, dass Schülerinnen und Schüler aus dieser Zielgruppe noch immer deutlich seltener den Weg an eine Hochschule finden als ihre übrigen Mitschüler. Daher vermittelt das Programm im Idealfall studienfachgerechte Patenschaften, stellt seine Expertise zur Verfügung und wird auf diese Weise einer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht. Im Vordergrund steht bei der Übernahme einer Patenschaft die individuelle Unterstützung der Schülerin/des Schülers in allen Fragen rund um das Studium.

#### **TOP 10:**

##### **Bericht zum Thema Schulbau**

Herr Heckel berichtet kurz aus dem Landesbeirat Schulbau. Der Leitfaden Partizipation für Sanierungen und Bedarfsbestimmung für Bestandsschulen ist in Arbeit. Der 50. modulare Ergänzungsbau wurde fertiggestellt.

#### **TOP 11:**

##### **Protokolle**

Die Protokolle April, Mai und Juni werden angenommen.

**TOP 12:**  
**Verschiedenes**

Für die Arbeit im Gremium wird auf das ABC des LSB hingewiesen. Hier ist u.a. auch die Antragstellung erklärt. Die Geschäftsordnung des LSB ist für die Grundsätze der Arbeit auch hilfreich.

Herr Körner dankt allen für ihre Aufmerksamkeit.

Frank Körner  
(Vorsitzender)

Andrea Schreiber  
(Protokollantin)